

Kreislaufwirtschaft, Kunststoff, Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz, Wirtschaft

Kreislaufwirtschaft 4.0: Source One Plastics baut effiziente und nachhaltige Recycling-Anlage mit Trockenaufbereitungsverfahren

Eicklingen/Niedersachsen. Die Source One Plastics GmbH hat am 9. Dezember den ersten Spatenstich ihrer neuartigen Sortier- und Recycling-Anlage in Eicklingen vollzogen und damit den Grundstein für eine bessere Kreislaufwirtschaft gelegt. Die moderne Konzeption der Anlage zeichnet sich durch Materialflexibilität, digitale Steuerung und innovative Technologie aus. Der Fokus liegt auf Effizienz und Nachhaltigkeit. Die Sortier- und Recycling-Anlage basiert auf einem einzigartigen Trockenaufbereitungsverfahren, das den Energieverbrauch gegenüber herkömmlichen Recycling-Technologien für Kunststoffe um bis zu dreißig Prozent senkt. Versorgt wird sie durch lokal erzeugte erneuerbare Energien.

„Unsere Anlage dient als Blue Print dafür, wie Nachhaltigkeit heute und morgen funktioniert“, sagt Kai Hoyer, Geschäftsführer der Source One Plastics „Mit unserer modernen und effizienten Recycling-Technologie erreichen wir einen echten Meilenstein der Kreislaufwirtschaft.“ Die Anlage ist modular konzipiert und technisch damit so flexibel, dass sie Prozesslinien einzeln ansteuern und Materialströme unterschiedlichster Wertstoffe verarbeiten kann. Ermöglicht wird dies durch einen hohen Grad an Digitalisierung und Automatisierung: Jede Station der Anlage übermittelt Prozess- und Materialdaten in Echtzeit. Somit werden die Prozesse fortlaufend aufeinander abgestimmt. Auf diese Weise soll die Recycling-Anlage der Source One Plastics 60.000 Tonnen der sogenannten Post-Consumer-Abfälle pro Jahr zu wertvollen Plastik-Rohstoffen verarbeiten. Damit gehört sie zu den größten ihrer Art in Europa.

„Um eine Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu erreichen, ist es wichtig, eine fortschrittliche Sortier- und Recyclingkapazität für schwer zu recycelnde Kunststoffabfälle zu schaffen“, sagt Matthijs Beijik, Vice President EMEAI Feedstock & Mechanical Recycling bei LyondellBasell. „Mit ihrer innovativen Technologie wird Source One Plastics hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie wertvolles Ausgangsmaterial für das chemische und wertstoffliche Recycling liefert und somit die Herstellung neuer Kunststoffe aus diesen Materialien ermöglicht.“

Ab dem vierten Quartal 2023 soll die erste Anlage für Source One Plastics den Plastikmüll von jährlich rund 1,5 Millionen Bundesbürgern zur einhundertprozentigen Wiederverwertbarkeit aufbereiten. In moderner, heller und transparenter Architektur wird sie sich mit den neuesten kreislaufwirtschaftlichen Technologien permanent weiterentwickeln und diese in Teilen mitgestalten.

Nachhaltigkeit gehört zu den Kernzielen der Source One Plastics. „Kunststoffverarbeitung ist sehr energieintensiv“, sagt Kai Hoyer. „Daher haben wir bestehende Technologien so arrangiert, dass wir in Eicklingen aufgrund unserer trockenen Materialaufbereitung fünf bis sechs Millionen Kilowattstunden pro Jahr einsparen werden. Zudem war es uns wichtig, die Anlage mit erneuerbaren Energien zu betreiben.“ Eicklingen hat ideale Voraussetzungen für dieses Projekt geboten. Eine lokale Biogasanlage und ein Windpark vor Ort waren für die Source One Plastics neben logistischen Aspekten ausschlaggebend für die Wahl des Standorts.

„Dass sich mit der Source One Plastics ein hoch innovatives Unternehmen mit weltweit agierenden Partnern aus der Recyclingwirtschaft in Eicklingen ansiedelt, erfüllt uns mit Stolz“, sagt Jörn Schepelmann, Bürgermeister von Eicklingen. „Die Gespräche verlaufen seit Beginn sehr konstruktiv. So hoffen wir auf eine langjährige Partnerschaft und eine sehr erfolgreiche Etablierung in unserer Gemeinde.“ Durch den Betrieb der Recycling-Anlage sollen bis zu dreißig Arbeitsplätze für die Region entstehen.

Über Source One Plastics

Sie Source One Plastics GmbH ist ein deutsch-niederländisches Joint Venture zwischen LyondellBasell und 23 Oaks Investments. Ziel der Gesellschaft ist es, Post-Consumer-Abfälle aus Kunststoff, die bislang üblicherweise verbrannt werden, mithilfe einer energieeffizienten sowie fortschrittlichen Sortier- und Recyclinganlage zur Wiederverwertung aufzubereiten. Im Jahr 2024 möchte die Source One Plastics bis zu dreißig Stellen an ihrem Standort Eicklingen in Niedersachsen besetzen, um eine echte Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe zu schaffen. Gegründet wurde die Source One Plastics GmbH im Oktober 2022, Geschäftsführer ist Kai Hoyer.

Weitere Informationen

Bildmaterial: <https://s-one.de/digitale-pressemappe-source-one-plastic/>

Kai Hoyer, Geschäftsführer der Source One Plastics GmbH, steht in den kommenden Tagen für Interviews zur Verfügung.

Kontakt

Source One Plastics GmbH | Sonja Jüde | Corporate Communications | Alte Hof 23 | 38542 Leiferde OT Dalldorf | presse@so-plastics.com | +49 531 21 49 27 37